

1630?]

A

BÜRGSCHAFTSBRIEF ZUHANDEN VON [GREGOR] WIEDERKEHR, APOTHEKER
IN BREMGARTEN

"Zuo wüssen seygen das die 3 vor verschribne bürgen gegen herren apendeger Widerkeren Jhn bremgarten Zuo den selbigen noch 3 andere Zuo Jhnen sollen verbindlich verschriben Werden Wie folgett, Erstlich Uoly **meyer** [gen. Roni?] Von filmergen [=Villmergen] Jhn namen seyner schwöster als ain vogt und bürg, darnach für sich selber auch bürg also das sey bede ein gantze bür[g]schafft ist, der ander Hans **friedrich** und Joglj **meyer** bedt Von thinticken [=Dintikon] Jhn der graffschafft lentzburg bed auch ein Man der thrit bürg ist hans Joglj acherman [=Ackermann] Von tinticken mit Vor bhaldt Wan ehr Jhm seyn maten die er Von Jhm Kaufft die nutzungen lassen Er folgen Wan er möge daruff huss ghalten wie sey verhoffen Wan er aber nit möge da huss ghalten, so sol er bürg seyn einist Wie anderist - Und söl die matten darnach wider den bürgen Zuo fallen - Wie sey Vor auch den bürgen Zuo gfallen ist am rechts tag, da mit man Wüsse Wass für drey alte bürgen seygen ist erstlich [der Unter-]Vogt [von Dottikon] Jörg hüpscher [=Hübscher] Und heyne **schmidlj** und Hans **lochi[n]ger** al drey Zu thotticken [=Dottikon]¹

Damit man Wüsse Worumb Wir bürgen Worden seygen, so sind wir uff den Jüngsten brieff so heyne **schmidlj** bey handen hatt Verbindlich gemacht Worden der ohn gfor Zins und Kosten haupt guott thut dass uff ... [1100] gl Jhn müntz loufft das er hett müssen weglössen die vor Jhm gseyn sindt Jhm rechts tag

Das sind die Ander pfandt. Erstlich ahn matland ein manwerck Jhn der langmatt[en, Gem. Dottikon]² glegen stost ahn Zweyen seyten ahn hans **fischers** langmatten, ein Manwerck Jhn der Rüt[matt]en stost ahn den filmerger Wasser graben der Us dem holtz [=Hembrunnhölzli?, Gem. Villmergen] aben laufft Zuo[m] anderen an Hans Joglj **Meyers** rütj maten me 1 manwerck Jhn der rütj mat stost uffen ahn hag Und nit sich ab ahn Hans Joglj achermans [von Dintikon] rütj Matt me 1 manwerck Jhn der rütj matten stost ahn Heynj **schmidlis** rütj Maten Zuo ander an hans **furter** Maten Me 1 man werck Jhn der rüttj Matten stost ob sich ahn heynj **fischers** Matten gott ein Weg gen Hembren [=Hembrunn] dardurch me 1 manwerck heyst die estermatt stost uffen an Hans lochigers matten nit sich ahn Heynj **fischers** Maten - Me 1 Manwerck Jhn rotten büell [=Rothenbühl] stost ahn Vogt [Georg] hüpschers Maten Jhn der Ersten Zelg die acher ... [1½] Jurten Jhmm Morentall [=Moo-

renthal] stost an Weg gen Opmissingen [=Othmarsingen] - Me 2 Jurttten
 Jhn eschenriedt [=Eschenried] stost aben Uff das bechlj op sich uff
 Hans hüpschers [=Hübscher] und Kuoret **spettigs** acher me ... [1½]
 Jurten ob der hunger buell [=Hungerbühl] stost an der Vögten
 [=Vogt?] von opmissingen acheren Und uff hans lochigers acher, Me 2
 halb Jurten Jhn rotten büel stost ahnn Hans hüpschers holtz und sin
 Heynj **furters** Matten me 1 Jurten Jhn schinen moos stost an hans lo-
 chigers acher - Und füren an bach dallen [=Bachtalen?]

Zur ander Zelg drey 4lig acher Jhn der lugerten[?]³ stost an Hans
 Joglj Meyers bumgarten Mer ein Jurten Under ahm aspeij [=Aspi] stost
 Ussen ahn der ...[?]³ Holtz Und Jhn Wertz uff heyne fischers achers
 me 1 Jurten Jhn Zi[h]lhag stost oben uff heyne schmidlis acher Und
 uffn uff hans Furters acher, Mer Zur thritten Zelg Ein Jurttten Uff
 der risse [=Risi] stost uff Hans hüpschers acher Und ahn Vogt hüp-
 schers acher, Me ... [2] Jurttten Jhn der langellen [=Langelen, Gem.
 Villmergen] glegen stost aben uff Hans lochigers und Hans Furters
 acher und uffn uff Hans hüpschers achern Me ein 4lig stost ahns
 Eschen Moss [=Eschenmoos] Ze Zweyen seyten an Hans Hüpschers achern
 Mer ohn gform ahn holtz Ein Jurttten ist des anderes [=Hübscher?]
 theyl stott daruff botten Zins noch Marck Zal Und hoff gutt mit
 samptt ... [1¼ Viertel] Nussen Und alles ops das uff des andres gut
 ... [wächst] Wie der Kouff brieff luttten Und sind fellig Und Er-
 schetzig, dem gottzhus hermetzwill Und Hus [=Oberamt] Königsfel-
 den

Undd damit man Wüsse dass wir bürgen Jhme die stuckhen und guotter
 Jhme Heynj [Schmidli?] Jhn lechen Wiss Wider Zu gesteltdt das ehr sey
 nit anderst bsitzen und werken sol als mit lechengütter gbürt und
 ghört".

Auf Blatt 210^v findet sich zuoberst eine Dorsualnotiz von Kaspar **Bu-
 cher**, von Bremgarten?, dem Kopisten dieses Bürgschaftsbriefs:

"Uff Perment⁴

2 sigel etc."

Es folgt die Dorsualnotiz des Landschreiber-Substituts der Freien
 Ämter, Uriel **Seiwitt**:

"Caspar Buchers Coppey

Besser Bricht: etc."

Die nächsten zwei Zeilen dürften vom Landschreiber der Freien Ämter,
Beat II. Zurlauben, stammen:

"Bim vogt Geörg hüpscher Zuo erfahren. ...

Jst nit gültig".

- 1) Von allen weiter unten genannten Personen ist, sofern nichts anderes angegeben, anzunehmen, sie stammten ebenfalls von Dottikon.
- 2) Von allen weiter unten genannten Flurnamen ist, sofern nichts anderes vermerkt ist, anzunehmen, sie seien im Gemeindebann von Dottikon gelegen.
- 3)

4) Diese Zeile ist durchgestrichen.

AH 135, 209-210

142

[16]27 [Mai 17.], Montag nach Auffahrt; "Jn J1"

A

SCHREIBEN VON MEISTERIN UND PRIORIN [DES KLOSTERS]
HERMETSCHWIL AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT
II. ZURLAUBEN, WOHLN

"Dem herren Landtvogt [Paul **Ceberg**] unnd üch, sye unnser fründtlich
gruoss bevor, Demnach allss wir durch [den Unter]vogt [von Wohlen,
Hans] **Eppisser** verstanden, dz Jr beid uff hüt werden Zu Wolen sin,
So hand wir Üch brichten wellen wellicher gstallt wir dem Hans Peter
[**Weber**], un[d] synem vetter Hans Wäber [=**Weber**, beide von Wohlen]
Jren [Meierhof-]Kauff¹ vergünstiget un[d] Zu glassen,
Erstlich, solle Hannss [Weber] Trager un[d] Zaler sin, gegen unserm
Gotsshuss, umb den gantzen Boden Zinss unnd umb alle unsere ansprach
Zu disem hoff habende,
Unnd solle hanns Peter [Weber] nit macht un[d] gwallt han, mer
schullden uff disen hoff Zemachen oder druff Zu entleenen, biss er
die allten schullden ussgelösht, un[d] Sollchess allwegen mit er-
laubtnuss dess Gotsshuss,
Unnd soll der hanns ein uffsechen han, unnd schuldig sin bj Le-
chensspflicht Zeleiden, ob hanns Peter den güttertern nit Jre gebüren-
de Zitt Büw andät, oder ob er höüw un[d] strauw ab dem hoff ver-
kauffte,